



Katja Flohrer, Nicole Diez (Hg.)

2

laut stark

53 Songandachten
für Jugendliche

buch+
musik

Impressum



© 3. Auflage 2016 buch+musik, ejw-service gmbh Stuttgart

ISBN Buch 978-3-86687-094-9

ISBN E-Book 978-3-86687-120-5

Gestaltung und Satz: buch+musik, Fred Peper

Druck: GGP Media GmbH, Pöbneck

Hinweis: Zur besseren Lesbarkeit schließen die männlichen Sprachformen im Buch weibliche und männliche Personen ein.

Inhalt – Teil 1

Vorwort (Katja Flohrer und Nicole Diez)	8
Praktische Tipps – Wie halte ich am besten die Liedandacht?	9

Die Songandachten 11

Casper feat. Marteria: So perfekt	12
Höhen und Tiefen; Lebensweg; Annahme	
Coldplay: Paradise	14
Zuversicht; Hoffnung	
Passenger: All the little lights	16
Hoffnung; Licht	
Mumford & Sons: Little lion man	18
Fehler; Treue Gottes	
Cro: Du	20
Wünsche; Erwartungen	
Max Herre feat. Philipp Poisel: Wolke 7	22
Sinn des Lebens; Zuversicht	
Pur: Bitte, lieber Gott	24
Leid; Trost	
Calvin Harris feat. Florence Welch: Sweet nothing	26
Lebensweg; Zweifel; Vertrauen	
Ich & Ich: Stark	28
Umgang mit Problemen; Lebensfreude; Gottes Kraft	
Taio Cruz: World in our hands	30
Gottes Kraft; Vertrauen	
Swedish House Mafia: Don't you worry child	32
Plan Gottes	
Pink: Just give me a reason	34
Enttäuschung; Neue Hoffnung	

Mark Forster: Auf dem Weg	36
Nachfolge; Entscheidung	
Silbermond: Ja	38
Liebe; Liebe Gottes; Selbstwert	
Xavier Naidoo: Alles kann besser werden	40
Sehnsucht; Himmel; Gott im Leben	
Coldplay: Atlas	42
Wegweisung; Orientierung	
Emeli Sandé: Hope	44
Hoffnung; Verantwortung	
Rihanna: Diamonds	46
Selbstwert; Identität	
Die Toten Hosen: An Tagen wie diesen	48
Freude	
Blumentopf: Bin dann mal weg	50
Zuflucht; Gott im Alltag	
Philipp Poisel: Liebe meines Lebens	52
Liebe zu Gott	
Sportfreunde Stiller: Applaus, Applaus	54
Nähe Gottes; Gott preisen	
Maxim: Meine Soldaten	56
Enttäuschung; Sehnsucht; Vergebung	
Gossip: Move in the right direction	58
Zielstrebigkeit; Enttäuschung; Annahme	
The Script feat. Will.I.Am: Hall of fame	60
Lebensweg; Identität	
Glasperlenspiel: Ich bin ich	62
Selbstwert; Identität	
Alanis Morissette: Guardian	64
Schutz; Treue	

Inhalt – Teil 2

Mumford & Sons: I will wait	66
Scheitern; Hoffnung; Warten	
Sportfreunde Stiller: Wunder fragen nicht	68
Wunder; Gott im Alltag; Glaube	
Ben Howard: Keep your head up	70
Lebensweg; Orientierung; Identität	
Coldplay: Don't panic	72
Geborgenheit; Schöpfung	
Tim Bendzko: Viel mehr davon	74
Gott im Alltag; Nachfolge	
Haftbefehl: Lass los	76
Liebe Gottes; Annahme; Identität	
Johannes Oerding: Einfach nur weg	78
Heimat; Annahme	
Herbert Grönemeyer: Der Weg	80
Tod; Trauer	
Haftbefehl: Chabos wissen, wer der Babo ist	82
Gott ist Vater	
Kris feat. Dante Thomas: Diese Tage	84
Lebensfreude; Hoffnung	
Max Herre: Fühlt sich wie fliegen an	86
Liebe; Vertrauen	
Christina Stürmer: Millionen Lichter	88
Leben; Gemeinschaft	
Demon Hunter: Dead flowers	90
Trauer; Hoffnung	
Samy Deluxe: Ego	92
Entscheidung; Fehler; Orientierung	
Wir sind Helden: Rüssel an Schwanz	94
Prioritäten im Leben	

Taylor Swift: You belong with me	96
Gerechtigkeit	
Eddie Vedder: Society	98
Leben mit Jesus; Entscheidung	
The Wanted: Walks like Rihanna	100
Begabung; Selbstwert	
Emeli Sandé: Read all about it	102
Ermutigung	
Cro: Einmal um die Welt	104
Geld; Sicherheit; Versorgung	
Billy Talent: Fallen leaves	106
Nähe Gottes; Sinn des Lebens	
Philipp Poisel: Wie soll ein Mensch das ertragen?	108
Rückschläge; Leid	
Lykke Li: I follow rivers	110
Nachfolge; Heiliger Geist	
Rihanna: Stay	112
Rettung; Nähe Gottes	
The Script: If you could see me now	114
Hoffnung; Himmel; Nähe zu Gott	
Prinz Pi: Kompass ohne Norden	116
Orientierung; Ziele im Leben	
Der Anhang	119
<hr/>	
Genre-Übersicht	120
Künstler-Verzeichnis	122
Autoren-Verzeichnis	124
Bibelstellen-Verzeichnis	126

Casper feat. Marteria

So perfekt

„Du und dieser Körperklaus. Sie, diese Mörderbraut.“ Sie, die so perfekt ist, ich, der nichts kann, nichts hinbekommt. Ich, der alleine zur Party geht und im Sport der bin, der als letztes in die Mannschaft gewählt wird. Die anderen, denen alles gelingt, die im Rampenlicht stehen, mit beiden Beinen im richtigen Takt. Und ich ...?

Kennst du das Gefühl, der Loser zu sein? Ohne Mitstreiter, ohne Freunde? Es fühlt sich an, als müsstest du dich allein durch diese um uns herum schillernde Welt kämpfen? Den anderen gelingt scheinbar alles. Aber dir?

Die verpatzte Klassenarbeit, wegen der es zu Hause Stress gibt; die misslungene Sportübung in der Schule, nach der die komplette Klasse über dich lacht oder das versetzte Date, nach dem du dich einfach nur ungeliebt und ungewollt fühlst. Das sind drei von vielen Gründen des Unglücklichseins. Ich glaube, jedem fällt an dieser Stelle sein ganz persönliches Beispiel für dieses Gefühl ein.

Es scheint, als baue sich vor dir eine große, nicht zu durchdringende Mauer auf ... Soll es das gewesen sein? Dein „schillerndes“ Leben? Nein, sicher nicht! Denn nur wer resigniert, zum Stillstand kommt, bleibt vor dieser Mauer stehen. Du aber, du kannst mehr! „Sitzt in deinem Monstertruck, sonnenbrandgebräunt, rollst los. Hansdampf, rammst alles weg, mit dem Kopf durch die Wand.“

Ich glaube, es hängt viel von deiner persönlichen Einstellung und deiner Sichtweise ab – ist das Glas halbleer, oder ist es nicht vielmehr halbvoll? Siehst du nur das Schlechte in einer Sache oder auch das Gute, das Positive, das vielleicht daraus entstehen kann? Du selbst kannst den Zeitpunkt bestimmen, den Moment, wann die „Fastenzeit“ vorbei ist. Wann

du die Mauer des Trübsinns, der Trauer des Einsamseins überwindest. Natürlich, niemand sagt, dass das einfach ist, aber es ist machbar! Dein Glaube hilft dir dabei! Dein Glaube an dich, der Glaube an dein Leben, der Glaube an Gott.

Es wird immer Höhen und Tiefen in einem, in deinem Leben geben. Manche dieser Tiefen dauern etwas länger als nur einen Tag! Aber ich glaube, es kommen wieder andere Tage! „Wenn du mit der Königin die Fläche verlässt, sag dir, diese Welt ist perfekt.“

Und wer definiert überhaupt dein „perfekt“? Lässt du es dir von anderen auferlegen, dir sagen, dass dein Leben so oder so zu verlaufen hat, du dies oder jenes zu tun oder zu lassen hast, du jene Klamottenmarke tragen musst, damit es perfekt ist? Oder entscheidest du selbst? „Sag dir, diese Welt ist perfekt!“ Sag dir, deine Welt ist perfekt. Sag dir, du bist perfekt! Du selbst hast es mit in der Hand, wie deine Welt für dich perfekt wird!

Werde dir bewusst, ob du nur der „Körperklaus“ für die anderen bist oder aber zu dem stehst, was du hast und wer du bist! Vielleicht steht sie, „die Mörderbraut“, ja drauf?

Ganz egal ob du Junge oder Mädchen bist, lass dich nicht zum „Körperklaus“ machen! Und vielleicht stehen ja noch viel mehr Menschen darauf, wie du bist, was du kannst, wer du bist! Nur trauen sie sich vielleicht genau so wenig wie du, dazu zu stehen?!

Ich glaube, einer steht auf jeden Fall auf dich! Der, der dich geschaffen hat!



René Böckle

Jugendreferent in der Evangelischen
Jugend Stuttgart und DJ
www.dj-faith.com

Coldplay

Paradise

Sonne, weißer Sandstrand, Palmen und kristallklares Wasser – so stellt sich wahrscheinlich jeder im ersten Moment das Paradies vor.

Die Jungs von Coldplay singen in ihrem Song aber nicht von einem solchen Paradies. Ganz im Gegenteil. Sie erzählen von einem Mädchen, das sich ihr Leben früher ganz anders und leichter vorgestellt hatte und nun merken muss, dass ihr Leben ganz und gar nicht nach Plan verläuft und sie die Kontrolle darüber völlig verloren hat. Sie befindet sich mitten in einem heftigen Sturm.

Vielleicht befindest du dich auch in einem Sturm, bist total gestresst und entkräftet von Schule, Beruf, Verpflichtungen, Problemen in der Familie oder im Freundeskreis. Vielleicht hast du mit einer Krankheit zu kämpfen oder kämpfst um andere Menschen. Jeder Tag fühlt sich so unfassbar anstrengend an. Du sitzt in einem ziemlich tiefen Loch und weißt nicht, wie du da wieder rauskommen sollst. Alles bricht über dir zusammen – der Himmel über dir ist einfach nur schwarz.

Es gibt nun zwei Möglichkeiten. Du kannst in deinem „Sterbe-Loch“ sitzen bleiben, pessimistisch sein und einfach immer weiter von neuen Problemen zugeschüttet werden (wie die Giraffe Melman aus „Madagascar“). Oder du kannst es dem Mädchen aus dem Song von Coldplay gleichtun:

Sobald die Stürme des Lebens über ihr zusammenbrechen, macht sie die Augen zu und träumt sich davon – träumt vom Paradies. Und sie glaubt fest daran, dass die Sonne scheint, wenn sie die Augen wieder aufmacht. Trotz all ihrer Probleme bleibt sie zuversichtlich.

Zuversicht und Hoffnung können mehr bewirken, als du glaubst. Vielleicht kannst du in den nächsten Tagen versuchen, dir in deinem ganzen Alltagsstress immer wieder „kleine Paradiese“ zu schaffen.

Nein, du musst jetzt nicht jeden zweiten Tag in die Karibik fliegen. Nimm dir einfach Zeit für dich und schalte mal ab. Eine Tasse Kaffee und deine Lieblings-CD, ein aufbauendes Telefonat mit einem lieben Menschen (ja, man darf auch mal andere Leute vollheulen und sich alles von der Seele reden!), ein heißes Bad mit Verwöhn-Aroma, ein Sonnenuntergangs-Spaziergang, Wolken anstarren, im Gras liegen, Sterne zählen, Däumchen drehen, deine Katze ärgern (wenn dich das glücklich macht), die Augen schließen und vom Paradies träumen ...

Du wirst sehen, es macht einen Unterschied. Aus der Welt geschafft sind deine Probleme dann natürlich nicht, aber es wird dir besser gehen und ein Feuer in dir entfachen, das dich weiter antreibt. Und das zählt.

Jesus hat uns das Paradies versprochen. Und damit ist nicht nur das himmlische Paradies gemeint. Er holt dich auch im Alltag ab, wenn du ihn um Hilfe bittest. Er will dir so gerne deine ganze Last von den Schultern nehmen, den ganzen Stress und alles, was dich runterzieht.

Jesus möchte uns jeden Tag ein Stückchen Paradies auf Erden geben. Klar, es ist leicht, das „von da oben“ (sprich, aus dem Himmel bzw. Paradies) zu sagen – wo wir manchmal denken, dass alles aus rosa Wolken, Plüsch und Zuckerwatte besteht und sich alle lieb haben. Aber Jesus weiß genau, wie es hier auf der Erde ist und wie schwer das Leben sein kann, denn er hat es selbst als Mensch durchlebt.

Deshalb kann Jesus uns so gut verstehen und ist für uns da. Er ist auch für dich da.



Lea Braun

Musik informatik-Studentin aus Karlsruhe

Lea and the Brownies

www.leaandthebrownies.de